

27.01.2011

Sitzungsvorlage Nr. 027/11

Zuschuss zur Unterstützung modellhafter Sozialarbeit

Gremien	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie	Sitzungsdatum	23.02.2011
Organisationseinheit	Arbeit und Soziales	Berichterstattung	Sparbrod, Rüdiger
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	50 , Arbeit und Soziales	Haushaltsjahr	2011
Produktgruppen-Nr.	50.01 , Soziale Sicherung	Finanzielle	
		Auswirkungen	500,00 €
Produkt-Nr.	50.01.01 , Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB XII		

Beschlussvorschlag

Das Familienzentrum Regenbogen der Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna, in Schwerte, erhält zur Förderung seines Projektes „Integrationshelferinnen“ einen einmaligen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 500,00 €.

Begründung der Vorlage

Über das AWO Familienzentrum Regenbogen in Schwerte erfolgte in der Zeit von September bis einschließlich Dezember 2010 im Rahmen eines u. a. aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderten Projektes die Ausbildung von 15 Frauen zu Integrationshelferinnen.

Die Ausbildungsinhalte bezogen sich auf die Themen:

- Ehrenamt und Beratung
- Sozialrauminformation
- Eigene Identität und Kultur
- Interkulturelle Kommunikation und Konfliktmanagement
- Diskriminierung
- Mobilität

Die in einem zeitlichen Rahmen von 100 Stunden ausgebildeten Integrationshelferinnen gehören sieben unterschiedlichen Nationen an und sind in der Lage, sich in diversen Sprachen, auch aus dem arabischen Sprachraum, zu verständigen.

Vorrangig unterstützen die Integrationshelferinnen Familien, hier insbesondere die Frauen, mit Migrationshintergrund bei Behördengängen, beim Ausfüllen von Anträgen sowie bei Besuchen von Ärzten und anderen Institutionen. Des Weiteren nehmen sie Beratungsfunktionen in sozialen Angelegenheiten, wie z.B. Pflegebedürftigkeit, Erziehungsschwierigkeiten und Schulprobleme, wahr. Neben der praktischen Unterstützungsarbeit sollen die Integrationshelferinnen dazu beitragen, die unterschiedlichen Kulturen zu erklären, deren Regeln zu verstehen und diese näher zu bringen.

Überwiegend erfolgt die Unterstützungsleistung für Menschen mit Migrationshintergrund aus dem Bereich Schwerte. Ein über diesen Bereich hinausgehende Tätigkeit ist jedoch grundsätzlich möglich. Die Koordination der Einsätze erfolgt durch das AWO Familienzentrum Regenbogen in Schwerte.

Derzeit nehmen die Integrationshelferinnen die geschilderten Aufgaben ehrenamtlich wahr und tragen beispielsweise die damit verbundenen Fahrtkosten selbst, soweit diese nicht durch Institutionen etc. übernommen werden. Um zumindest die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit verbundenen Unkosten abdecken zu können, bittet das AWO Familienzentrum Regenbogen in Schwerte um einen Zuschuss.

Verwaltungsseitig wird daher vorgeschlagen, dem AWO Familienzentrum Regenbogen in Schwerte einen einmaligen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 500 € zur Förderung des Projektes „Integrationshelferinnen“ zur Verfügung zu stellen.